

Werdegang eines HiFi-Enthusiasten

# My (Car-HiFi) Story



► Mein Name ist Christian Sander, ich bin 23 Jahre jung und beschäftige mich seit meinem 17. Lebensjahr mit Car-HiFi. Angefangen hat alles, als ich meinem besten Freund half, eine Endstufe in seinen Golf einzubauen.

Damals hatte ich noch keinen Führerschein, aber mir war klar, dass in meinem eigenen Auto auch einmal eine Anlage Einzug halten würde. Nachdem ich im Frühjahr 2006 mein erstes Auto gekauft hatte, ging alles Schlag auf Schlag. Ein Bekannter, der mit einiger Erfahrung im Car-HiFi-Bereich aufwarten konnte, nahm sich meiner an und beschaffte mir die Komponenten zu meiner ersten eigenen Anlage. Anfangs eher auf Pegel getrimmt, bauten wir zusammen nächtelang in meiner Garage den Golf um und probierten viele verschiedene Abstimmungen der Anlage aus. Doch plötzlich begann sich mein „persönlicher Geschmack“ Musik im Auto zu hören, zu wandeln. Es waren nicht mehr die lauten Bässe, die es mir an-

getan hatten. Es war die feine Auflösung der Musik, der Ausdruck, der hinter allem steht, die Details der Aufnahmen, einfach alles, was zur authentischen Musikwiedergabe zählt. So fand ich im Sommer 2007 meinen Weg zur AYA e.V., als ich am „Küsten AYA“ in Hamburg teilnahm und auf Anhieb den 2. Platz in der Klasse „Einsteiger unbegrenzt“ belegte. Durch den unerwarteten Erfolg motiviert, nahm ich die ganze Saison 2007 an weiteren AYA-Wettbewerben in ganz Deutschland teil und war auch dort recht erfolgreich. Die Saison 2007 neigte sich dem Ende zu und die Deutsche AYA Vereinsmeisterschaft stand an. Ich hatte genug Punkte gesammelt, um auch dabei sein zu dürfen. Meine Klasse war hart umkämpft, aber

dennoch konnte ich einen für mich guten 10. Platz erreichen. In der „Winterpause“ fasste ich den Entschluss, mich mehr im AYA e.V. zu engagieren und Klangjuror zu werden, da der Verein und seine Mitglieder mir in der Saison sehr ans Herz gewachsen waren. Gesagt, getan und so nahm ich im März 2008 an einer zweitägigen Jurorenschulung teil und wurde Klangjuror. Seitdem startete ich in der eigens für Juroren und andere Funktionsträger der AYA gegründeten „Outlaw“ Klasse.

## Der nächste Golf

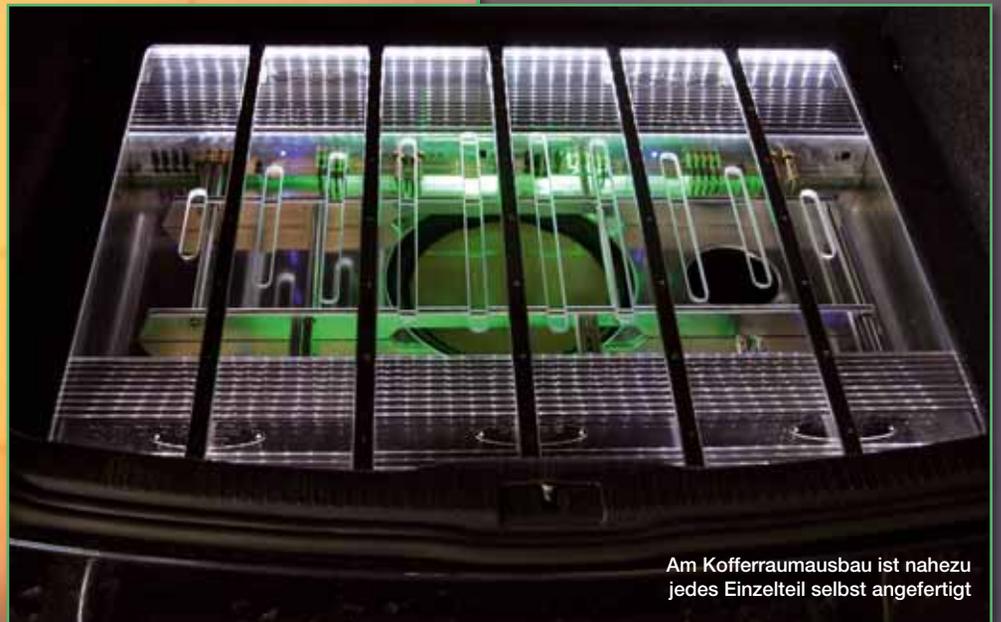
Im Juli 2008 stand ein Fahrzeugwechsel an und mein alter Golf II wurde durch einen Golf IV ersetzt. Der HiFi-Umbau musste schnell von-



Bis auf die dezenteren Lautsprecheraufnahmen blieb der Innenraum optisch original



Der 50-mm-Breitbänder passt prima ins Spiegeldreieck



Am Kofferraumausbau ist nahezu jedes Einzelteil selbst angefertigt

Fotografie: Daniel Kruck



Der Breitbänder braucht wie ein Tieftöner ein Volumen im Rücken, das Spiegeldreieck reicht aber

statten gehen, da ja schon in wenigen Monaten die Vereinsmeisterschaft 2008 anstand. So wurde der Golf in Zusammenarbeit mit meinem guten Freund Dominik, dem ich hier auf diesem Wege noch mal danken möchte, fürs Finale fit gemacht. Natürlich nimmt ein waschechter Klangjuror nicht nur an Wettbewerben teil, sondern juriert selbst eine eigene Klasse. Bis zur Vereinsmeisterschaft 2008 hatte ich auf so vielen Wettbewerben juriert, dass ich neben dem Vizevereinsmeister in der Outlaw-Klasse als aktivster Klangjuror 2008 ausgezeichnet wurde. Da die Saison 2009 genauso beginnen sollte wie 2008 aufgehört hatte, wurde die Anlage im Golf noch mal einer „Frischzellenkur“ unterzogen. Das bis dahin vorhandene Radio

Pioneer P88RSII wurde durch den Nachfolger P99RS ersetzt. Ebenso wurden die beiden Genesis Dual-Monos die bis dato das Frontsystem angetrieben hatten gegen eine Genesis Dual Mono Extreme und eine Dual Mono Class A getauscht. In der Front hielten Omnes Audio BB-2.01-Breitbänder in Alukugeln Einzug und ein Paar Brax Matrix-6.1PP-Tiefmitteltöner. Im Subabteil gab es Änderungen in Form von zwei 12-Zoll-Peerless-XXLS-Woofern, die in einem jeweils 28 l großen, geschlossenen Gehäuse spielen. Der Einbau der Komponenten sollte wie gewohnt dezent gehalten werden, ganz ohne Showcarambitionen.

Mit dem Wechsel der Komponenten machte die Anlage im Golf einen weiteren Schritt nach

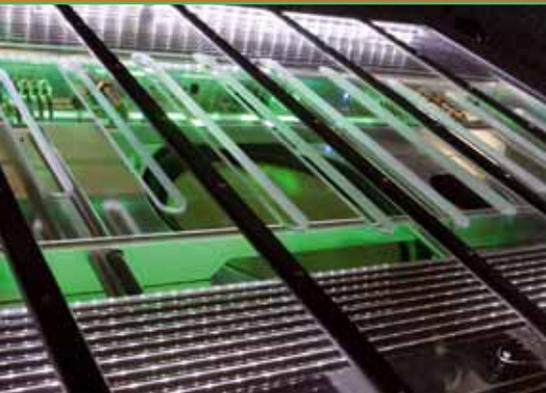
vorn, und so war ich auch im Jahr 2009 nach unzähligen Teilnahmen an Wettbewerben wieder für die Vereinsmeisterschaft qualifiziert. Meinen Job als Juror vernachlässigte ich natürlich nicht und so blieb ich dem Verein auch in der Saison 2009 als aktiver Klangjuror erhalten.



Kabelfrei: Im Kofferraumausbau regieren massive Stromschienen



Fertig bestückt mit Ali und Genesis-Stufen ist der Kofferraumeinsatz eine Augenweide



Eine dicke Acrylglasplatte schützt die Technik – und sorgt für den optischen Pfiff

### Umbau 2010

Nach den ersten sonnigen und warmen Tagen des Jahres 2010 wurde ich mit einem Problem konfrontiert, welches ich so noch nicht kannte. Meine Endstufen wurden heiß, sehr heiß. Es musste also etwas geschehen, um Abhilfe zu schaffen. Nach viel Brainstorming und unzähligen „Beinahlösungen“ entstand aus der Feder von Maik Kruck das neue Konzept. Es sollte etwas fürs Auge geboten werden und dennoch Understatement ausstrahlen. Da Maik schon seit Jahren für seine kreativen Einbauten bekannt ist, war er genau der richtige Partner für den Umbau. Es entstand in mehreren Wochen durchgehend harter Arbeit ein Kofferraumausbau, der fast ohne Kabel auskommt. Die Spannungsversorgung erfolgt komplett über

Stromschienen. Da der Ausbau bis auf kleine Ausnahmen aus Aluminium besteht, war das Hitzeproblem erfolgreich bekämpft. Zusätzlich hielten einige neue Komponenten Einzug, unter anderem ein neuer Woofer in Form eines Phase Linear Aliante in der 12"-Ausführung und eine Genesis Dual-Mono, um diesen würdig zu „befeuern“. Die Genesis Dual-Mono-Class-A musste einer zweiten Dual-Mono-Extreme weichen, und die Breitbänder, die bis dato in Aluminiumkugeln auf dem Armaturenbrett residierten, zogen in eigens gefertigte Spiegeldreiecke um. In die Türen wanderten aufgrund ihrer besseren Tieftonfähigkeiten ein paar Andrian Audio A165G-Tiefmitteltöner, die die Brax 6.1PP ablösten. Die Arbeit am Auto war noch nicht ganz beendet, da ging es auch schon auf zur AYA-Vereinsmeisterschaft 2010. Am Morgen und in der Nacht zuvor entstand noch eine Plexiglasabdeckplatte, die den Kofferraum komplettierte. Nach der Bewertung stand fest, dass der Golf wieder einmal mit um den Sieg kämpfen würde. Es folgte eine spannende und nervenaufreibende Siegerehrung, und ich wurde mit einem einzigen Punkt Abstand zum Erstplatzierten Deutscher Vizemeister in der Outlaw-Klasse wie schon 2008 einmal. Für mich steht fest: Es war eine spannende und tolle AYA-Saison 2010

### Soundcheck der Redaktion

Es wurde eine langer Abend mit Hörsession, bei der wir uns live und in Farbe von den Highlights des Einbaus und dem mal richtig gut gelungenen Sound überzeugen konnten. Die Spezialität des Breitbänder-Frontsystems liegt erwartungsgemäß in der räumlichen Abbildung, die präzise und harmonisch gelingt. Felsenfeste Bühne nennt man sowas und es macht jede Menge Spaß zu hören. Der Sound kommt so harmonisch ans Ohr, dass er sofort als richtig identifiziert wird. Der Zwe Zoll-Breitbänder hält sich zwar ganz obenrum mit der Auflösung zurück, aber das stört wie gesagt niemanden. Die Unterstützung im Kickbassbereich tut ihres zum anspringenden Sound – Dynamik bis zum Abwinken, zumal das Timing stimmt! Bassdrums und abrupte Einsätze zeigen, dass in diesem Golf viel richtig gemacht wurde bei Einbau und Einstellung. Dem Subwoofer kann man das



Absicherung, Relais und Spannungsanzeige sind selbstverständlich Marke Eigenbau



Wie der Breitbänder erhielt der Andrian-Audio-16er ein selbst gefertigtes Gitter

Kompliment machen, dass er sich perfekt einfügt. Er ist nie als von hinten kommend ortbar und legt ein stimmiges Fundament unter die Musik. Das ist ein sehr gelungenes Auto.

Christian Sander /  
RuthWallhoff-Randerath / Elmar Michels

### VW Golf IV

Einbau Car HiFi Studio Kruck, Maik Kruck  
Hotline 0163 3116683  
Internet www.caraudiophil.de

► Klang	70 %	1,0	■■■■■
Bassfundament	14 %	1,0	■■■■■
Neutralität	14 %	1,0	■■■■■
Transparenz	14 %	1,0	■■■■■
Räumlichkeit	14 %	1,0	■■■■■
Dynamik	14 %	1,0	■■■■■

► Praxis	30 %	1,0	■■■■■
Installation	15 %	0,5	■■■■■
Ausstattung	7,5 %	1,5	■■■■■
Bedienung	7,5 %	1,5	■■■■■

### Komponenten

Headunit	Pioneer DEX-P99RS	1.000 Euro
Endstufe Front	Genesis DMX	1.300 Euro
Endstufe Front	Genesis DMX	1.300 Euro
Endstufe Sub	Genesis Dual Mono	800 Euro
Breitbänder	Omnes Audio BB2.01	65 Euro
Tieftöner	Andrian Audio A165G	300 Euro
Subwoofer	Phase Linear Aliante SI 12"	400 Euro
Powercaps	4x Brax IPC 1000	800 Euro
Batterien	Exide Maxxima 900DC	200 Euro
	Optima Blue Top	200 Euro
Stromkabel	35-mm <sup>2</sup> -Ladekabel von der Lichtmaschine	
LS-Kabel	Van den Hul CS	500 Euro
Cinchkabel	DLS Ultimate SL5US	235 Euro

### Bewertung

Gesamtpreis Anlage	ca. 7.100 Euro
Klang	70 % 1,0 ■■■■■
Praxis	30 % 1,0 ■■■■■

### VW Golf IV

Spitzenklasse  
Preis/Leistung:  
hervorragend

1,0

CAR & HIFI

Ausgabe 1/2011

„Wahnsinnseinbau mit tollem Breitbandsound“